

Umwandlung unserer GS in eine Ganztagschule - Unklarheiten

Beitrag von „pri.maria“ vom 8. Juli 2019 22:13

Liebes Forum,

unsere Schule soll zum übernächsten Schuljahr in eine Ganztagschule umgewandelt werden. Doch eigentlich weiß niemand so recht, was da auf uns zukommt - nicht mal die SL konnte die Unklarheiten bisher beseitigen.

Klar ist, dass wir folgende 3 Möglichkeiten haben:

1. Wahlform nach §4a Schulgesetz BW
2. Gebundene Ganztagschule nach §4a
3. Halbtagschule

Möglichkeit 3 ist im Grunde auszuschließen, da ein Großteil unserer Eltern die Kinder bereits jetzt in den kommunalen Ganztagsangeboten angemeldet hat.

Bleiben Möglichkeit 1 und 2, also Ganztag in Wahlform oder gebundene Ganztagschule.

Uns wurde mündlich zugesichert, dass wir bei beiden Formen maximal zwei Nachmittage eingesetzt würden. Begründung ist, dass wir ja den kompletten Vormittag plus einmal Mittagschule abdecken als Klassenlehrer und somit schon 26 von 28 Deputatsstunden aufgebraucht sind. Blieben also nur noch 2 Stunden, was einem Nachmittag entspräche. Nur kamen im Kollegium dann Bedenken auf, da viele Kolleg*innen befürchten, die Stunden würden bspw. als Betreuungsstunden nur 0,5fach zählen, womit man schon 4 Stunden hätte, woraus sich wunderbar noch ein weiterer Nachmittag füllen ließe.

Drei Fragen habe ich dazu:

1. Wie sind eure Erfahrungen in dem Bereich? Wie viele Nachmittage seid ihr an der Schule? Wurden euch auch Versprechungen gemacht, die dann mit der Begründung Personalmangel wieder zurückgenommen wurden?
2. Welche Form des Ganztags bietet aus eurer Sicht die besseren Arbeitsbedingungen? Bei der Pflichtform scheint mir die Gefahr, dass die Arbeitszeit aufgrund der höheren Schülerzahl und damit mehr Bedarf durch Rechentricks verlängert wird, höher als bei der Wahlform.
3. Wer bestimmt, mit welchem Faktor Betreuungsstunden, AGs usw. zum Deputat zählen?

Nur damit keine Missverständnisse auftreten und um bestimmten Kommentaren vorzubeugen: Ja, meine Kolleg*innen und ich stehen hinter dem Konzept Ganztag, jedoch ist es fragwürdig, ob eine umfangreiche Umstrukturierung der Schule just in dem Moment

durchgeboxt werden sollte, wenn die Personalsituation auch ohne Ganztag schon mehr als
brisant ist.